

Gerrit Zitterbarts

Clavier-Salon im September

Freitag 13. September 19:45 h Beethoven, Rossini,
Moscheles, Schumann
Duoabend **Stephan Katte, Naturhorn**
& Gerrit Zitterbart, Clavier
Anonymus 1825, Streicher 1870

Sonntag 15. September 11:15 h
Kinderkonzert **Gerrit Zitterbart**
Bechstein 1890

Freitag 20. September 19:45 h Brahms & Berg
Clavierabend **Gerrit Zitterbart**
Streicher 1870

Konzert junger internationaler Preisträger
Freitag 27. September 19:45 h Beethoven & Debussy
Duoabend **Leandra Constantinescu, Violine**
Gerrit Zitterbart, Klavier
Walter 1795, Bechstein 1890

Sonnabend
14.09. 12 h
28.09. 12 h
45 Minuten lang
„Musik zum Mittag“
10 € Einheitspreis

Historische Instrumente:
Spinett Keene & Brackley 1711,
Clavichord Morley, Walter 1795,
Clementi 1806, Broadwood
1802/1814/1821/1839, Anonymus
1825, Streicher 1870, Érard 1886,
Bechstein 1890

Karten:
Göttingen Tourismus e.V.
Deutsches Theater
Tonkost
www.reservix.de
Abendkasse

Clavier-Salon Stumpfebiel 4

www.clavier-salon-goettingen.de

Preise: 25 € Einheitspreis, 10 € Schüler, 15/5 € Kinderkonzerte

Studierende der Universität Göttingen: freier Eintritt



Der **Clavier-Salon** in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies historische Instrumente aus Wien,

Paris, London und Berlin präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis ca. 1900 aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke neu erscheinen lassen.

„Musik zum Mittag“: 45 Minuten Musik um 12 Uhr, Zeit zum Besinnen im Trubel des Wochenendes, Zeit für eine Entdeckungsreise in die vielfältige Welt der klassischen Musik. Wegen der langen anschließenden Sommerpause bis Mitte September gibt es im Juli jede Woche die „Musik zum Mittag“, nutzen Sie es aus!

Kinderkonzert: eine Einladung an die kleinsten Zuhörer, ihr vielleicht erstes Konzert zu besuchen. Spaß ist garantiert, man darf auch lachen.

Stephan Katte & Gerrit Zitterbart spielen Musik für Naturhorn und Clavier: ein besonderes Hörerlebnis. Zu Zeiten von Mozart und Beethoven gab es noch keine Ventilhörner, alle Töne wurden auf dem Naturhorn mit kunstvollen Handgriffen im Schalltrichter aus den Naturtönen geschaffen, die Hörner klingen zarter und schmelzender im Charakter. Dadurch wurde auch die Kombination mit Clavier als normal balanciert angesehen und viele Komponisten schufen originale Werke. In diesem Programm sind wunderbare Beispiele aus verschiedenen Epochen zu hören, langsam entwickelt sich nach der frühen Beethoven-Sonate ein romantisches Horngefühl.



Gerrit Zitterbart spielt ein Programm mit Werken von Johannes Brahms und Alban Berg: ein musikalischer Spaziergang aus dem Göttingen von 1853 zum Wien von 1908 mit faszinierenden Bezügen. Johannes Brahms schuf seine ersten kleinen Klavierstücke als 20jähriger, zum Teil hier bei uns in Göttingen. Das Programm verknüpft verschiedene Zeiträume und schlägt einen Bogen bis zu den allerletzten Klavierstücken. Alban Berg schuf seine einsätzliche Klaviersonate als Abschluß seiner Studien bei Arnold Schönberg, er war gerade 23 Jahre alt. Seine Sonate schwebt im freien tonalen

Raum zwischen erahnbarer traditioneller Harmonik und freiem Stil und hat noch nichts zu tun mit der späteren Zwölfton-Methode. Ein aufregendes Werk aus dem Wien des beginnenden 20. Jahrhunderts, einem Schmelztiegel vieler künstlerischer Aufbrüche.

Leandra Constantinescu ist eine hochbegabte junge Geigerin, die an der Musikhochschule Rostock studiert. Bei ihrem letzten Abend im Clavier-Salon hat sie das Publikum mit Werken von Mozart, Janáček und Brahms fasziniert, nun kommt sie erneut mit Beethovens Kreutzer-Sonate und Debussy: nicht entgehen lassen!